



AB 247 „Geh- und Radwegbrücken über Saalach (Freilassing und Salzburg) und Salzach (Saaldorf-Surheim und Anthering)

Maßnahme:

Grenzüberschreitender Geh- und Radwegsteg über die Salzach zwischen den Gemeinden Anthering / Saaldorf-Surheim

Vorhabensträger / Auftraggeber:

Gemeinde Anthering

Land Salzburg, Österreich
und

Gemeinde Saaldorf-Surheim

Landkreis Berchtesgadener Land, Freistaat Bayern, Deutschland

**Ausschreibung Hydraulische Untersuchung
(Bauzustände / Endzustand)**

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Auftraggeber	3
1.2	Kommunikation	3
2	Projektbeschreibung	3
2.1	Allgemeines	3
2.2	Lage / Standort	4
2.3	Bauwerksskizzen.....	5
3	Leistungsbeschreibung	7
3.1	Grundlagen	7
3.2	Abflussmodellierung für die Bauzustände	7
3.3	Abflussmodellierung für den Endzustand	7
3.4	Technischer Bericht	7
3.5	Projektkoordinierung	8

1 Allgemeines

1.1 Auftraggeber

Gemeinschaftliche Auftraggeber sind die:

Gemeinde Anthering
Gartenweg 2
5102 Anthering
vertreten durch den Bürgermeister Herr Ing. Johann Mühlbacher
und die:

Gemeinde Saaldorf-Surheim
Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim
vertreten durch den 1. Bürgermeister Herr A. Buchwinkler

1.2 Kommunikation

Zentraler Ansprechpartner:

Herr Bernhard Bräuer
Gemeinde Saaldorf-Surheim
Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim
Tel.: +49 8654 6307 – 28
E-Mail: Bernhard.Braeuer@saaldorf-surheim.de

2 Projektbeschreibung

2.1 Allgemeines

In der Maßnahme soll zwischen die Gemeinden Anthering und Saaldorf-Surheim ein grenzüberschreitender Geh-/und Radwegsteg über die Salzach umgesetzt werden.

Für die geplante Stegbrücke sind zwei Pfeiler vorgesehen. Die Pfeiler werden so platziert, dass sich der westliche ausgehend von der derzeitigen Situation ohne geplante Aufweitung („weiches Ufer“) noch im Vorland befindet und wenn die Aufweitung abgeschlossen ist, dann als Flusspfeiler besteht. Die Pfeiler werden symmetrisch angeordnet auf die zukünftige Flussmitte. Die Pfeiler sind ca. in den Viertelpunkten angeordnet.

2.2 Lage / Standort

Die geplante Brücke kommt bei Fluss-km 56,6 der Salzach zwischen die Gemeinden Anthering und Saaldorf-Surheim zu liegen.



Abb. 1: Übersichtskarte

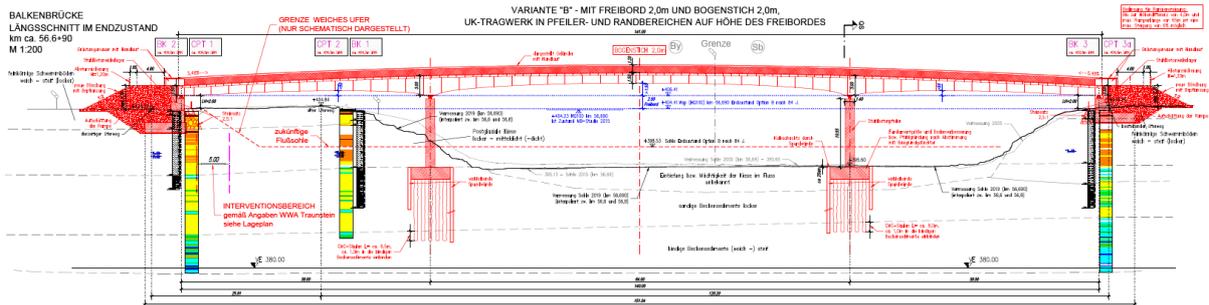
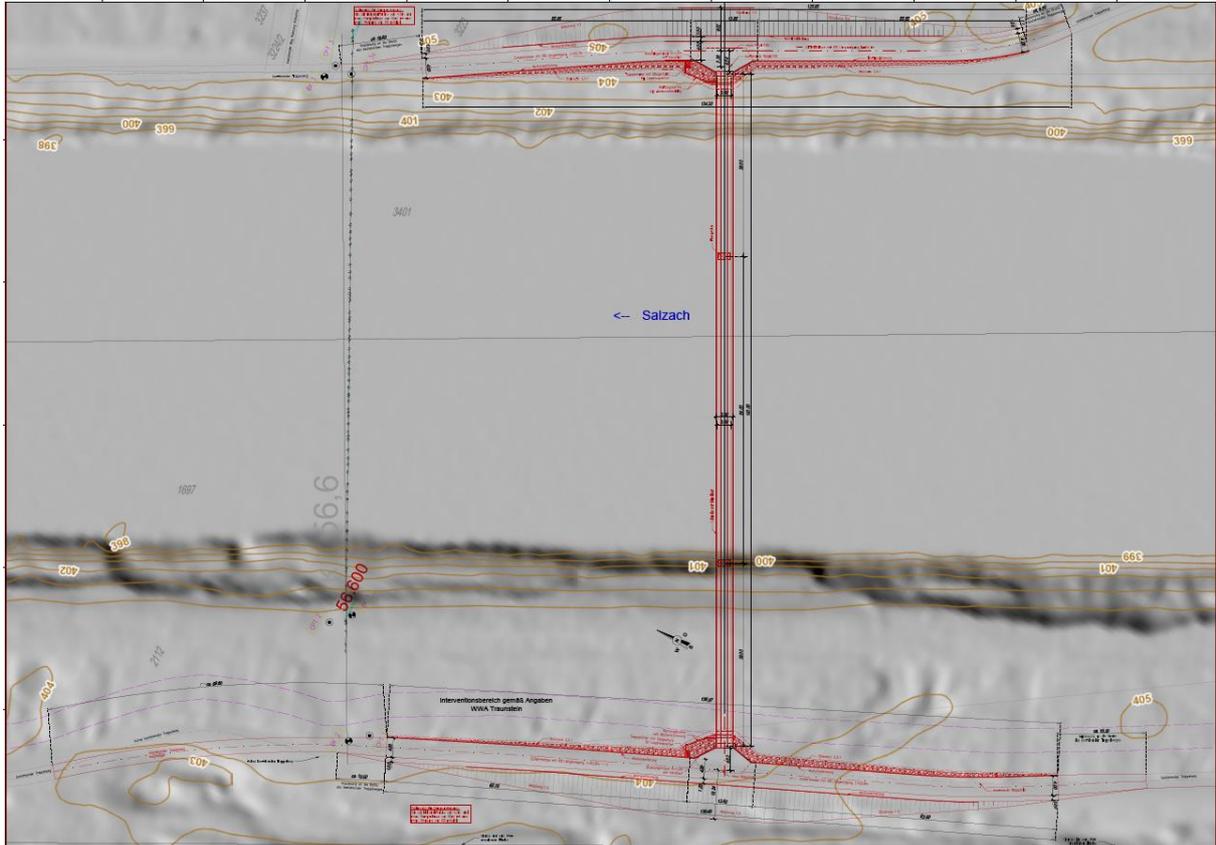


Abb. 2: Übersichtslageplan

2.3 Bauwerksskizzen

Aus Vorplanung

Lageplan:



3 Leistungsbeschreibung

3.1 Grundlagen

Das vorhandene Bestandsabflussmodell (zuletzt verwendet für die Gefahrenzonenplanung auf österreichischer Seite) der Wasserbauverwaltung steht für die Bearbeitung kostenlos zur Verfügung.

Die hydrologischen Grundlagen sind aus den aktuellen Längenschnitten für die Salzach zu entnehmen und sind mit den zuständigen gewässerbetreuenden Dienststellen abzustimmen.

Grundlage für die Modellierung verschiedener Zustände sind die Daten der Objektplanung.

Eine Ortseinsicht ist durchzuführen.

3.2 Abflussmodellierung für die Bauzustände

Im Zuge der Objektplanung sind drei Bauzustände (Vorschüttungen, Baustraßen, Hilfsjoche, Baugrubenumschließungen) in Abstimmung mit der Objektplanung in das Abflussmodell zu implementieren. Die Ergebnisdaten der Abflussmodellierung für die Bauzustände sind zur Maßnahmenoptimierung mit der Objektplanung zu verwenden und auch mit den zuständigen gewässerbetreuenden Dienststellen abzustimmen.

Zu modellieren sind jeweils die Durchflüsse Bauhochwasser, HQ30, HQ100 (für das Bauhochwasser ist noch eine Festlegung zu treffen).

Hierzu sind die erforderlich Plandarstellungen und Ergebnisauswertung zu erarbeitet.

3.3 Abflussmodellierung für den Endzustand

Im Abflussmodell sind für den plangemäßen Endzustand des Brückenbauwerkes die Auswirkungen auf die Hochwasserspiegellagen HQ30, HQ100 und HQ300, (HQ extrem) darzustellen.

Plandarstellungen:

- Lagepläne M = 1:5.000
- Gewässerlängenschnitt mit Wasserspiegellage
- Flussprofile mit Wasserspiegellagen (5 Stück)

3.4 Technischer Bericht

Die Arbeitsergebnisse sind in einem technischen Bericht mit Bildbeilagen, Tabellen, Graphiken etc. zusammen zu fassen und zu beschreiben.

Nachdem das Projektgebiet die Staatsgrenze Österreich – Deutschland überschreitet, sind die Berichtsinhalte vorab mit den beiden zuständigen Genehmigungsbehörden abzustimmen. Der

Technische Bericht und samt Planunterlagen werden Bestandteil der Einreichunterlagen (Einreichoperat) und sind entsprechend aufzubereiten, zu gestalten.

3.5 Projektkoordinierung

Sonstige Leistungen:

- Laufende Koordinierung mit den beteiligten Fachplanern
 - Teilnahme an 3 Besprechungen
 - Teilnahme an einer Genehmigungsverhandlung
 - Projektausfertigungen
-